

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 06.12.2012

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Henrik Hauptmeier
Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)
Frau Ina-Marie Krieg
Herr Günter Möller
Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Bernd Möller
Herr Frank Mühlenweg
Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Grüne

Herr Dr. Thomas Hartmann
Herr Arnold Schulz (Vors.)

FDP

Herr Hans-Achim von Stockhausen

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Entschuldigt fehlen:

Herr Simon Lange (CDU-Fraktion)
Herr Willi Waidelich (Die Linke)

Von der Verwaltung:

Herr Daube	Bezirksamt Heepen	
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung ohne Änderungswünsche genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Herr Horst Jäger, Lonnerbachstr. 1, 33605 Bielefeld, bezieht sich auf die Beratung in der Bezirksvertretung Stieghorst am 15.11.2012 zur Umgestaltung der Osningsstraße und die in diesem Zusammenhang von Herrn Spree (Amt für Verkehr) getroffene Aussage, dass die Fahrbahndeckensanierung und Umgestaltung der Osningsstraße keine Anliegerbeiträge nach sich ziehen werde.

Diese Aussage könne nach seiner Erfahrung nicht geglaubt werden, da vor vielen Jahren auch der Ausbau der Lonnerbachstraße ursprünglich ohne Kostenbeteiligung der Anlieger erfolgen sollte, vier Jahre nach Fertigstellung jedoch die Heranziehungsbescheide der Stadt Bielefeld nach dem Kommunalabgabengesetz versandt worden seien.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die am 18.12.2012 stattfindende Bürgerversammlung zur Umgestaltung der Osningsstraße und empfiehlt Herrn Jäger, diesen Aspekt dann nochmals - in Anwesenheit von Mitarbeitern des Amtes für Verkehr - zu thematisieren.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 15.11.2012**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 15.11.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 **Einbau einer provisorischen Mittelinsel in der Linnenstraße im Einmündungsbereich zur Detmolder Straße**

Die Information des Amtes für Verkehr vom 12.11.2012 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.2 **Verbesserung der Straßenbeleuchtung Roggenkamp**

Die Information des Amtes für Verkehr vom 15.11.2012 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.3

Ausbau der Mobilfunknetze der vierten Generation (LTE) in Ubbedissen und Lämershagen (BV Stieghorst, 27.09.2012, TOP 6.1)

Das Bezirksamt Heepen hat aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung vom 27.09.2012 Kontakt mit den Mobilfunkbetreibern Telekom, Telefonica Germany (O2), Vodafone sowie E-Plus aufgenommen.

Die Telekom hat mitgeteilt, dass die Ortsteile Ubbedissen und Lämershagen aktuell mit 3G (UMTS mit Downloadgeschwindigkeiten bis 384 kbit/s und HSDPA mit Downloadgeschwindigkeiten bis 14.400 kbit/s) versorgt sind. Ein Ausbau des LTE-Netzes ist nicht geplant.

Die E-Plus hat mitgeteilt, dass für den Stadtteil Ubbedissen HSPA-Technologie vorhanden ist und eine weitere HSPA-Station zur Versorgung der nördlichen und östlichen Teile von Ubbedissen geplant wird. Es sind hier Bandbreiten von über 1000 kbit/s nutzbar.

In Lämershagen ist HSPA nicht verfügbar.

Ein Ausbau des LTE-Netzes ist nicht geplant.

Die Vodafone hat mitgeteilt, dass der Stadtteil Ubbedissen mit UMTS-Funkdiensten versorgt wird, der Stadtteil Lämershagen jedoch nicht oder nur peripher.

Für das Geschäftsjahr 2013/2014 ist ein LTE-Ausbau an der Sendeanlage in Hillegossen geplant. Vodafone geht davon aus, dass beide Ortsteile dann mit LTE-Diensten versorgt werden können. Ein genaues Ausbaudatum kann noch nicht benannt werden.

Eine Rückmeldung von O2 liegt bisher nicht vor.

Die Angaben zu Bandbreiten sind von vielen technischen Parametern abhängig. In konkreten Einzelsituationen kann die erzielte Bandbreite wesentlich höher, jedoch auch geringer als die angegebenen Werte ausfallen.

Mitglied Hauptmeier (CDU-Fraktion) dankt dem Bezirksamt Heepen für die Recherche, deren Ergebnis jedoch leider als unbefriedigend bezeichnet werden könne.

Herr Skarabis merkt an, dass der von Vodafone für das Geschäftsjahr 2013/2014 geplante LTE-Ausbau an der Sendeanlage in Hillegossen zumindest ein „Lichtblick“ sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.4

**Sicherungsmaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer
an der L 787 (Lämershagener Straße)
(BV Stieghorst, 19.01.2012, TOP 5.1)**

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat am 23.11.2012 mitgeteilt, dass die von der Bezirksvertretung Stieghorst am 19.01.2012 beschlossenen Sicherungsmaßnahmen im Bereich des Geh-/Radweges an der L 787 „Lämershagener Straße“ in der 49 KW (03.-07.12.2012) hergestellt werden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer merkt an, dass die Sicherungsmaßnahmen bereits durchgeführt worden seien.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 3 *

II. Mündliche Mitteilungen

3.5

Schulgesetzliche Änderungen für Grundschulen

Herr Daube verweist auf die als Tischvorlage verteilte Mitteilung des Amtes für Schule.

Für die Grundschulen im Stadtbezirk Stieghorst seien die schulgesetzlichen Änderungen nicht von Bedeutung, da die Mindestzahl an Schülerinnen und Schülern überschritten würde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 3 *

3.6

Auswirkungen der Inklusion auf die Bonifatiuschule und die Grundschulen im Stadtbezirk Stieghorst

Herr Daube verweist auf die als Tischvorlage verteilte Information des Amtes für Schule.

Hierbei handele es sich um eine Zwischennachricht auf den von Bezirksbürgermeister Henrichsmeier in der Sitzung am 20.10.2011 erbetenen Bericht.

Die Landesregierung NRW habe am 18.09.2012 den Referentenentwurf eines 9. Schulrechtsänderungsgesetzes zur Einführung der Inklusion in Schulen in

NRW veröffentlicht. Dieser befinde sich derzeit in der Verbändeanhörung. Im Stadtbezirk Stieghorst sei die Inklusion an der Grundschule Ubbedissen bekanntlich bereits eingeführt worden. Die Auswirkungen auf Förderschulen müssten abgewartet werden.

Herr Daube teilt weiter mit, dass die Hauptschule Oldentrup geschlossen werde. Derzeit werde geprüft, ob das Schulgebäude evtl. als Standort für eine Förderschule „Bielefeld-Ost“ in Betracht kommen könne.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.7

Werbekonzept Firma Ströer / Toilettenanlage Stieghorst

Herr Daube verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Amtes für Verkehr.

Er skizziert die bisher ergebnislos verlaufenen Variantenprüfungen und teilt mit, dass auch aus den Einnahmen der Stadtwerbung keine Toilettenanlage finanziert werden könne. Bei der Ausschreibung der Werbeleistungen sei gemäß Grundsatzbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses auf die Beauftragung von sogenannten Nebenleistungen verzichtet worden, um zur Stärkung des städtischen Haushaltes eine optimale Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.8

Bürgerversammlung zur Umgestaltung der Osningsstraße

Herr Daube verweist auf die als Tischvorlage verteilte Einladung zu einer Bürgerversammlung am Dienstag, dem 18.12.2012, um 18.00 Uhr, in der Aula der Osningschule.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.9 Verlängerung der Vollsperrung der Straße Lipper Hellweg

Herr Daube teilt mit, dass die ursprünglich bis zum 14.12.2012 geplante Vollsperrung der Straße Lipper Hellweg zwischen Amundsenstraße und Herderstraße um eine Woche bis voraussichtlich zum 21.12.2012 verlängert werden müsse.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Anträge der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Wirtschaftsplan 2013 des Immobilienservicebetriebes; bezirksbezogene Maßnahmen des Stadtbezirks Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4830/2009-2014

Herr Skarabis verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und erläutert einige ausgewählte Maßnahmen 2013.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass der Stadtbezirk Stieghorst mit den geplanten Investitionen, insbesondere mit der Optimierung der Raumsituation OGS an der Grundschule Ubbedissen, sehr zufrieden sein könne.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Investitionen / geplanten Instandhaltungen gemäß Anlage zur Beschlussvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsjahr 2013 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

**Wirtschaftsplan 2013 des Umweltbetriebes;
bezirksbezogene Maßnahmen des Stadtbezirks Stieghorst**

Herr Skarabis verweist auf den zu diesem Tagesordnungspunkt als Anlage übersandten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 des Umweltbetriebes mit den Ansätzen für geplante Kanalbaumaßnahmen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole stellt fest, dass die Maßnahme „Meyerbach (RRB u. RKB)“ unbekannt sei.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet darum, dass der Umweltbetrieb diese Kanalbaumaßnahme in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung vorstellt.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Den im Entwurf des Finanzplanes 2013 des Umweltbetriebes

enthaltenen Investitionsmaßnahmen für den Stadtbezirk Stieghorst wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2013 **Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4977/2009-2014

Herr Daube verweist einleitend auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und auf die den Bezirksvertretungsmitgliedern zur Sitzung am 15.11.2012 ausgehändigten Beratungsunterlagen.

Herr Skarabis macht auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlagen verteilten Ergänzungen aufmerksam und erläutert die Anlagen zur Beschlussvorlage wie folgt:

Anlage 1 - Bezirkliche Ansätze der Schulen

Die Betriebs- und Geschäftsausgaben als Ansätze mit Entscheidungsbefugnis seien gegenüber 2012 unverändert geblieben.

Die Höhe der Ansätze mit Mitwirkungsbefugnis richte sich nach den Schülerzahlen.

Anlage 2 - Kostenträger / Produkte mit Entscheidungsbefugnis

Herr Skarabis erläutert, dass der Betriebskostenzuschuss für den Gemeinschaftshaus Lämershagen e.V. in Höhe von 10.300 € gemäß Kostenträger 11.01.89.01.0001.02 gegenüber den Vorjahren unverändert geblieben sei.

Der Kostenträger 11.01.89.01.0002 beinhalte mit 1.077 € unverändert die Repräsentations- und Verfügungsmittel des Bezirksbürgermeisters.

Zu dem Kostenträger 11.01.89.01.0003 seien 8.685 € bezirkliche Sondermittel ausgewiesen.

Die Differenz gegenüber dem Ansatz 2012 seien 4.265 € „kleine Grünmittel“, die die Bezirksvertretung im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2012 den Sondermitteln zugerechnet habe.

In dem Ansatz 2013 seien wiederum die Sondermittel der Schulen in Höhe von 1.106 € enthalten.

Der Kostenträger 11.04.01.04.0004 beinhalte unverändert 1.931 € für bezirkliche Kulturmittel.

Unverändert 1.929 € würden gemäß Kostenträger 11.08.01.01.0022.02 für die Unterhaltung von Sporthallen und Sportplätzen im Stadtbezirk zur Verfügung stehen.

Der Ansatz für die Unterhaltung öffentlichen Grüns gemäß Kostenträger 11.13.16.01 in Höhe von 534.426 € beinhalte wiederum die „kleinen Grünmittel“ in Höhe von 4.265 €. Um diesen Betrag bereinigt verbleibe ein Ansatz in Höhe von 530.161 €, der im Vergleich zum Vorjahr um 3.500 € gemäß Maßnahme Nr. 81 des Haushaltssicherungskonzeptes gekürzt sei.

In den Folgejahren würden aufgrund der HSK-Maßnahme Nr. 81 weitere Kürzungen erfolgen. Die ausgewiesenen Erhöhungen ab 2015 seien auf eine 1 %-ige Sachkostensteigerung gemäß Erlass des Innenministers NRW zurückzuführen.

Anlage 3 - Kostenträger / Finanzstellen mit Entscheidungsbefugnis

Herr Skarabis erläutert, dass unter der Finanzstelle 13000253 die investiven Auszahlungen für die Unterhaltung der Sporthallen und Sportplätze in Höhe von 1.929 € ausgewiesen seien.

Die Aufwandsposition befindet sich bei dem zuvor dargestellten Kostenträger 11.08.01.01.0022.02.

Anlage 4 - Kostenträger / Produkte mit Mitwirkungsbefugnis

Herr Skarabis verweist auf die „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ gemäß Kostenträger 11.01.89.01.0001.01 in Höhe von 26.758,94 €.

Dieser Ansatz beinhalte die Miete für das Gemeinschaftshaus Lämershagen in Höhe von 21.007 € sowie den Anteil des Gemeinschaftshaus Lämershagen e.V. an den Sanierungskosten für den Vorplatz des Edith-Viehmeister-Hauses in Höhe von 3.419 €.

Die Differenz in Höhe von rd. 2.333 € entfalle auf anteilige Kosten des Bezirksamtes für Büro- und IT-Miete.

Sodann verweist Herr Skarabis auf die nachfolgenden Ansätze der Grundschulen und der Förderschule für schulische Sachausgaben.

Zu den Ansätzen der Kindertageseinrichtungen Butterkamp, Stettiner Straße und Stieghorst (Familienzentrum) erläutert er sodann, dass die als „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ jeweils ausgewiesenen 25.000 € Zuschüsse für die Teilnahme am Projekt „Sprache und Integration“ seien.

Herr Skarabis führt weiter aus, dass die Mietkosten für die KiTa Lämershagen als Folge der Vorplatzsanierung am Edith-Viehmeister-Haus gestiegen seien. Gleichwohl lasse sich die ausgewiesene Erhöhung von 28.612 € gemäß Ansatz 2012 auf 61.346 € gemäß Ansatz 2013 mit diesen anteiligen Sanierungskosten nicht erklären.

Das Amt für Jugend und Familie werde den Kostenansatz überprüfen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole macht darauf aufmerksam, dass die Beschlussfassung der Bezirksvertretung hierzu nur unter Vorbehalt bzw. mit einem entsprechenden Hinweis erfolgen könne.

Zur Anlage 4 macht Herr Skarabis abschließend darauf aufmerksam, dass der Kostenträger 11.08.01.01.0022.01 mit unverändert 446 € den Ansatz für die Inventarunterhaltung der Sporthallen und Sportplätze beinhalte.

Anlage 5 - Kostenträger / Finanzstellen mit Mitwirkungsbefugnis

Herr Skarabis verweist auf die Finanzstelle 17001654 „Soziale Stadt Sieker Mitte“ und teilt mit, dass es sich bei dem Ansatz 2013 in Höhe von 344.000 € um den städtischen Eigenanteil in Höhe von 20 % inkl. nicht förderungsfähiger Bauverwaltungskosten für den 1. Bauabschnitt „Sieker Park“ handele.

Sodann verweist er auf die als Tischvorlage nachgereichte Anlage zur Finanzstelle 17002416 und erläutert, dass mit dem Ansatz 2013 der städtische Eigenanteil in Höhe von 32.000 € an den im Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes ausgewiesenen Gesamtkosten in Höhe von 160.000 € für den 2. Bauabschnitt „Sieker Park“ dargestellt sei.

Die ebenfalls als Tischvorlage nachgereichte Anlage zur Finanzstelle 17002415 beinhalte den Ansatz in Höhe von 160.000 € zur Wohnumfeldverbesserung der GAGFAH.

Einzelheiten zur Wohnumfeldverbesserung und der Mittelverwendung müssten sich aus der noch zur Beratung anstehenden Beschlussvorlage der Verwaltung ergeben.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole vertritt die Ansicht, dass dieser Betrag auf keinen Fall der GAGFAH zur eigenen Verwendung verfügbar gemacht werden dürfe. Die Wohnumfeldverbesserung müsse unter städtischer Federführung im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt Sieker Mitte“ durchgeführt werden.

Diese Bedingung müsse in die Beschlussfassung eingearbeitet werden.

Gegen die Meinungsäußerung von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole erhebt sich kein Widerspruch.

Anlage 6 - HSK-Maßnahme Nr. 81 / Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung

Herr Skarabis verweist auf seine Ausführungen zum Kostenträger 11.13.16.01 gemäß Anlage 2 zur Beschlussvorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2013 mit den Plandaten für die Jahre 2013 bis 2016 wie folgt zu beschließen:

1. den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen

- 11.01.89 Stadtbezirksmanagement Stieghorst (Haushaltsplanentwurf Band II, Seiten 290/291)
- 11.01.99 Bezirksvertretung Stieghorst (Haushaltsplanentwurf Band II, Seiten 341/342)
- 11.13.16 Bezirksliches Grün Stadtbezirk Stieghorst (Haushaltsplanentwurf Band II, Seiten 1208/1209)

wird zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

- 11.01.89 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 16 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 54.623 € (Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, Seiten 293/294)
- 11.01.99 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 133 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 83.729 € (Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, Seiten 344/345)
- 11.13.16 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 534.426 € (Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, Seiten 1211/1212)

wird zugestimmt.

3. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.89 für den Haushaltsplan 2013 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, Seite 295).

4. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben

- **Bezirkshaushalt (Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, Seiten 1381-1387) - wird bezogen auf**
- **die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**

- **die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste (Anlage 1)

unter folgenden Vorbehalten zugestimmt:

- a) **Der Ansatz 2013 ff in Höhe von 61.346 € (sonstige ordentliche Aufwendungen KiTa Lämershagen / Kostenträger 11.06.01.01.0025.01) ist von der Verwaltung zu überprüfen und dem Fachausschuss der korrekte Ansatz für Mietzahlungen der KiTa Lämershagen zur Beschlussfassung vorzulegen.**
- b) **Bei der Verwendung des Ansatzes 2013 in Höhe von 160.000 € für die Wohnumfeldverbesserung GAGFAH gemäß Finanzstelle 17002415 ist sicherzustellen, dass die Maßnahme unter Federführung der Stadt Bielefeld im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Sieker Mitte“ durchgeführt wird. Die Mittelauszahlung an die GAGFAH zur Eigenverwendung ist ausgeschlossen.**

5. Der Fortschreibung der HSK-Maßnahme 81 (Haushaltsplanentwurf 2013 Band I, Seite 269) wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

**Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das
Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 6.
März 2008 in der Fassung vom 14. April 2012**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4981/2009-2014

Herr Daube verweist auf die ausführliche Beschlussvorlage der Verwaltung mit dem Fazit, dass die Geltungsdauer der Ordnungsbehördlichen Verordnung um ein Jahr verlängert werden solle, um für die in den Stadtbezirken geplanten Veranstaltungen Planungssicherheit zu gewährleisten.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretungen nehmen zur Kenntnis, der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen, die Geltungsdauer der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 06. März 2008 in der Fassung vom 14. April 2012 (Anlage 2) bis zum 31.12.2013 zu verlängern.

Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Änderungsverordnung.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 9 *

Zu Punkt 10

**Bezirkliche Sondermittel 2012
- Verwendung des Restbetrages in Höhe von 2.350 € -**

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt mit, dass der Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. für das Eva-Gahbler-Haus um einen Zuschuss zum Ausbau der Bibliothek gebeten habe.

Er rege eine Kostenbeteiligung aus bezirklichen Sondermitteln in Höhe von 1.000 € an.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst gewährt dem Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. aus bezirklichen Sondermitteln 2012 einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zum Ausbau der Bibliothek im Eva-Gahbler-Haus.

- einstimmig beschlossen -

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier regt sodann an, die restlichen 1.350 € bezirkliche Sondermittel 2012 als Beitrag des Stadtbezirkes zur Haushaltssanierung einzusparen.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Von den bezirklichen Sondermitteln 2012 wird der Restbetrag in Höhe von 1.350 € als bezirklicher Beitrag zur Haushaltssanierung eingespart.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Daube verweist auf die als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt übersandte Auflistung mit den bisher unerledigten Beschlussfassungen der Bezirksvertretung, soweit es sich um abschließende Entscheidungen mit Controlling der Bezirksvertretung handele.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole erinnert an die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 3475/2009-2014) zur verkehrlichen Entlastung Olden-truper Kreuz mit Synopse der untersuchten Varianten.

Mit Beschluss der Bezirksvertretung vom 16.02.2012 sei die Verwaltung beauftragt worden, zur verkehrlichen Entlastung des Ortskerns von Oldentrup

sowie der Stieghorster Straße und weiterer durch Verkehr Richtung Ostring und Autobahn A 2 belasteter Straßen ausschließlich die Machbarkeit der Variante 3 zu prüfen und der Bezirksvertretung das Untersuchungsergebnis vorzustellen.

Er bittet um Aufnahme in das Beschluss-Controlling und einen Bericht der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 06.12.2012 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-